

Netzwerk-Werkstatt 1

erwicon
Erfurter Wirtschaftskongress
10-11. Juni 2010

Moderation:
Prof. Dr. Norbert Höptner

Europabeauftragter des Wirtschaftsministers in Baden-Württemberg
Direktor Steinbeis-Europa-Zentrum Stuttgart + Karlsruhe

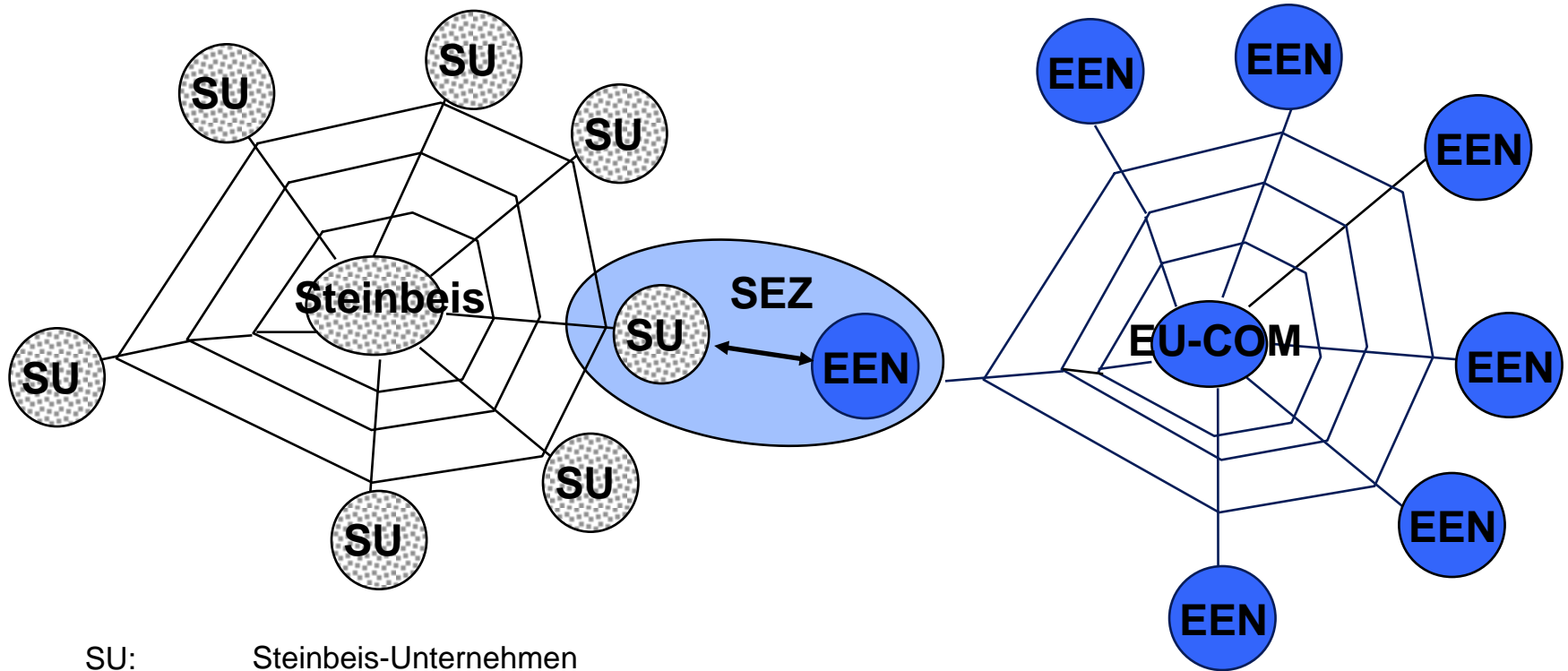
Kurze Vorstellung: Das Steinbeis-Europa-Zentrum in Stuttgart und Karlsruhe

- Operative Einheit des Europabeauftragten des Wirtschaftsministers in Baden-Württemberg (seit 2002: Prof. Dr. Norbert Höptner)
- Wirtschaftlich selbstständig agierendes Transferunternehmen im Verbund der Steinbeis-Stiftung
- Budget >2,5 Mio. EUR, 100% projektfinanziert; Projektgeber: EU sowie nationale und regionale Unternehmen und Institutionen
- Seit 20 Jahren:
 - im EU Netz der Innovationsdienstleistung für KMU (VRC, IRC, EEN)
 - Unterstützung bei Innovationsentwicklung und Internationalisierung
 - Erfahrung bei Antragstellung und Projektmanagement für Europäische Forschungsprojekte

Wofür wir uns engagieren

- ✓ Unternehmen (insbesondere KMU), Forschungseinrichtungen (insbesondere wirtschaftsnahe Forschungsinstitute), Hochschulen und öffentliche Einrichtungen mit innovativen Partnern in Europa vernetzen
- ✓ Europäische Kooperationen in Forschung und Technologie stimulieren und begleiten
- ✓ Europäische Förderprogramme bekannt machen und nutzen
- ✓ Unternehmen und Organisationen in ihrer Zukunftsfähigkeit stärken
- ✓ Insbesondere KMUs bei der Durchführung von EU-geförderten Projekten zu unterstützen (Übernahme des Projektmanagements)

Vernetzung bestehender Netzwerke: „Steinbeis“ und „Enterprise-Europe-Network“



SU: Steinbeis-Unternehmen
 SEZ: Steinbeis-Europa-Zentrum
 EEN: Enterprise-Europe-Network
 EU-COM: Europäische Kommission

THEMA: Zielsetzung in Europa

- Mehr Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation (2000): „Ziele von Lissabon“
- Mehr Forschungsausgaben
- Mehr Umsetzung von Forschung in die Praxis
- Alle EU-Programme sind seit 2005 den „Lissabon-Zielen“ unterworfen
- Agenda 2020: Erneuerung 3%-Ziel
Innovations-Union
Öko-Innovation

Beispiele Europäischer Forschungsförderung

- **Forschungsrahmenprogramm FP 7**
 - **Fachliche Programme**
 - **KMU Förderung**
 - **Förderprogramm Eurostars**
 - **Personalaustausch; Infrastrukturen**
- **Programm Wettbewerbsfähigkeit und Innovation**
 - **Enterprise Europe Netzwerk zur Unterstützung von KMU**
 - **Pilotaktionen zur Einführung von Öko-Innovation**
- **Strukturförderung und Regionale Zusammenarbeit**
 - **ESF, EFRE, INTERREG**

Europa fördert Kooperationen

Kooperationsformen, die zu Innovation im eigenen Unternehmen führen:

- **Forschungskooperation** mit FuE-Einrichtungen oder Unternehmen
- **Entwicklungskooperationen** (z.B. Problemlösungen oder Anpassung von Forschungsergebnissen)
- **Einkauf:** benötigte Lösungen werden eingekauft oder in **Lizenz** übernommen
- **Informelle Kooperationsformen**
- **Lernen durch Good Practices, Beispiele, Vorbilder**

Netzwerk-Werkstätten Teil 1

“Netzwerke in Europa: Effektive Plattformen für Thüringer Unternehmen”

- **Enterprise Europe Network: Beatrix Schell (STIFT, Erfurt)**
 - Informationen über das weltweit grösste Netzwerk zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU

- **EUREKA: Irene Gerharz (DLR, Bonn)**
 - Einführung in die europäische Initiative für marktnahe Forschung und Entwicklung (Charakteristika, Kriterien, Projektbeispiele)

- **ETP und JTI: Thomas Köhler (VDI/VDE IT, Berlin)**
 - Europäische Technologieplattformen – Vorteile, Zugang, Finanzierung

Netzwerk-Werkstätten Teil 1

“Netzwerke in Europa: Effektive Plattformen für Thüringer Unternehmen”

- **Micropolis:** **Jouko Strand (Micropolis, Finnland)**
 - Informationen zum Unternehmen, den Hochtechnologieregionen Oulu und Helsinki sowie zu Kooperationen zwischen Thüringen und Finnland

- **Erfahrungsbericht:** **Dr. Olaf Kiesewetter**
 - Mitwirkung in europäischen Netzwerken, in den Europäischen Technologieplattformen und in EU-Projekten aus Sicht eines Unternehmers (KMU) im Bereich der Sensortechnik